

Präsidenten-Bericht 2018/2019

Liebe Pächter

Das Jahr 2018 ist nun vorbei und damit ist auch eines der trockensten Jahre vorüber. Und kaum ist eine Saison vorbei, schon wartet ein neues, hoffentlich schönes und ertragreiches Gartenjahr, auf uns.

„Freud und Leid liegen oft dicht beieinander“ war im 2018 für unseren Verein zutreffend. Trotz tropischen Wetterbedingungen, vielen Arbeitswilligen bei den Fronarbeiten, wunderschönem Wetter und gemütlichen Stunden im Garten, sind einige Menschen von uns gegangen und haben nicht nur Trauer, sondern auch eine grosse Lücke bei den Hinterbliebenen hinterlassen. So sind im 2018 leider zwei Pächter von uns gegangen. Des Weiteren haben Pächter und Freunde von Pächtern einen lieben Mitmenschen verloren. Wir vom Vorstand und ich als Präsident wünschen den Betroffenen sehr viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Aufgrund dessen sowie natürlicher Fluktuation konnte ich im 2018 vier Pächter-Wechsel begleiten. Wir heissen Familie Gerber, Familie Würsch, Familie Tirendi und Familie Buxtorf herzlich in unserem Verein willkommen.

Nebst den vier Gartenübergaben haben wir vom Vorstand die Regionaltagung bei den Gärten in Liestal besucht, den Grillplausch organisiert sowie die Fronstunden begleitet. Letztere konnten dank der Hilfsbereitschaft von sehr vielen Pächtern allesamt erledigt werden. Diesbezüglich möchte ich allen Freiwilligen herzlich danken die im 2018 Fronstunden geleistet haben! Seit ich Präsident bin waren noch nie so viele verschiedene Pächter und auch so viele verschiedenen Altersklassen bei den Arbeiten beteiligt – grossartig!

Betreffend Fronstunden muss man sagen, dass sehr viele Stunden geleistet wurden. Dies ist unter anderem auf Arbeiten zurück zu führen, die mit dem „Alter des Areals“ zu tun haben. So musste das Vereinshaus gestrichen, der Zaun beim Spazierweg repariert, der Stacheldraht komplett entfernt und die Sträucher beim Vereinshaus geschnitten werden. Zudem haben uns einige Wasserschäden beschäftigt. Eine kleine Bemerkung am Rande: die Post wird nicht mehr als Fronarbeit verteilt werden können. Dies hängt mit dem Stundenansatz der geleisteten Fronstunden zusammen. Das Verteilen der Post in Fronarbeit ist nun teurer als die Verteilung der diversen Briefe per Post. Somit kehren wir zur Option Postversand zurück.

Nun möchte ich gerne auf ein Ereignis im 2019 zu sprechen kommen. Ich habe mir erlaubt einen Vortrag zum Thema „Wildbienen/Insekten“ zu organisieren. Frau Claudia Ebling, Fachfrau für naturnahen Gartenbau ZHAW, wird uns am Samstag, den 27.04.2019 im Vereinshaus, über Wildbienen, Insekten und Schmetterlinge informieren. Frau Claudia Ebling hat jahrelange Erfahrung im Naturgartenbereich, speziell Wildbienen und Schmetterlinge. Ich persönlich freue mich sehr auf diesen Vortrag und hoffe, dass ich auch viele Pächterinnen und Pächter dafür begeistern kann. Es wäre ein toller Anblick, wenn unser Gartenareal zum Insekten- und Wildbienen-Paradies mutieren würde. Eine Einladung mit An- resp. Abmelde-Talon liegt der GV-Einladung bei.

Abschliessend möchte ich mit drei kleinen Themen aufhören. Eines davon betrifft die Arealwege. Hier möchte ich alle Pächter daran erinnern, dass man die Hälfte des Arealweges, welcher an der eigenen Parzelle grenzt, unterhalten und sauber halten muss. Bitte kontrolliert immer wieder die Arealwege und haltet diese sauber. Dazu gehört auch, dass man Zigarettenstummel nicht auf den Boden liegen lässt. Dies ist Gift für die Natur und für unsere Lebensmittel, die wir in unseren Gärten anbauen.

Ein weiteres Thema ist sehr aktuell und betrifft die verschiedenen Trampoline, die in den Gärten aufgestellt wurden. Am 10.02.2019 wütete ein heftiger Sturm und zog mit Windgeschwindigkeiten von über 100Km/h über unsere Gärten hinweg. Dabei sind zwei Trampoline vom Winde verweht worden und zwei/drei Gärten weiter gelandet. Diese Trampoline wiegen viele Kilos und Ihr könnt Euch vorstellen, was ein vom Winde weggetragenes Trampolin für Schäden anrichten kann. Sollte sich aber die Lage mit umherfliegenden Trampolinen nicht verbessern, müssen wir vom Vorstand weitere Massnahmen einleiten. Aus diesem Blickwinkel heraus möchte ich Euch alle bitten, nicht nur die Trampolin-Besitzer, im Herbst alles was bei einem Sturm wegfiegen könnte, abzuräumen und/oder fest zu verankern. Auch hier: die Gartennachbarn danken es Euch!

Das dritte und letzte Thema betrifft die Wasserschächte und das Anstellen des Wassers. Beim Anstellen des Wassers müssen wir vom Vorstand Zugang zu den Schächten und Gärten haben und die Pächter müssen die Schächte von Erde befreien. Schächte die nicht sauber sind, werden entsprechend gereinigt und der Arbeitsaufwand den Pächtern in Rechnung gestellt. Bei Gärten, die nicht zugänglich sind, werden wir uns mit entsprechenden Werkzeugen Zugang verschaffen müssen. Dabei entsteht keine Schadensersatzforderung seitens der Pächter. **Das Wasser wird voraussichtlich in der Kalenderwoche 14 – also zwischen dem 01.04.2019 und dem 06.04.2019 angestellt.** Massgebend sind dabei vor allem das bestehende Wetter und die Wettervorhersagen. Wir werden in beiden Schaukästen und bei beiden Haupteingängen des Areals mittels Aushängen mitteilen, wann das Wasser angestellt wird resp. wurde. Des Weiteren sieht man an der Fahne beim Vereinshaus, ob das Wasser angestellt wurde oder nicht. Ganz nach dem Motto: weht die Fahne beim Vereinshaus, hat das Gartenjahr 2019 begonnen und das Wasser steht den Pächtern zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinsmitgliedern ein ertragreiches, sonniges und spannendes Gartenjahr!!

Danke für Eure Unterstützung im 2018 und im noch jungen Jahr 2019!!

Euer Vereinspräsident
Giuseppe Sabato